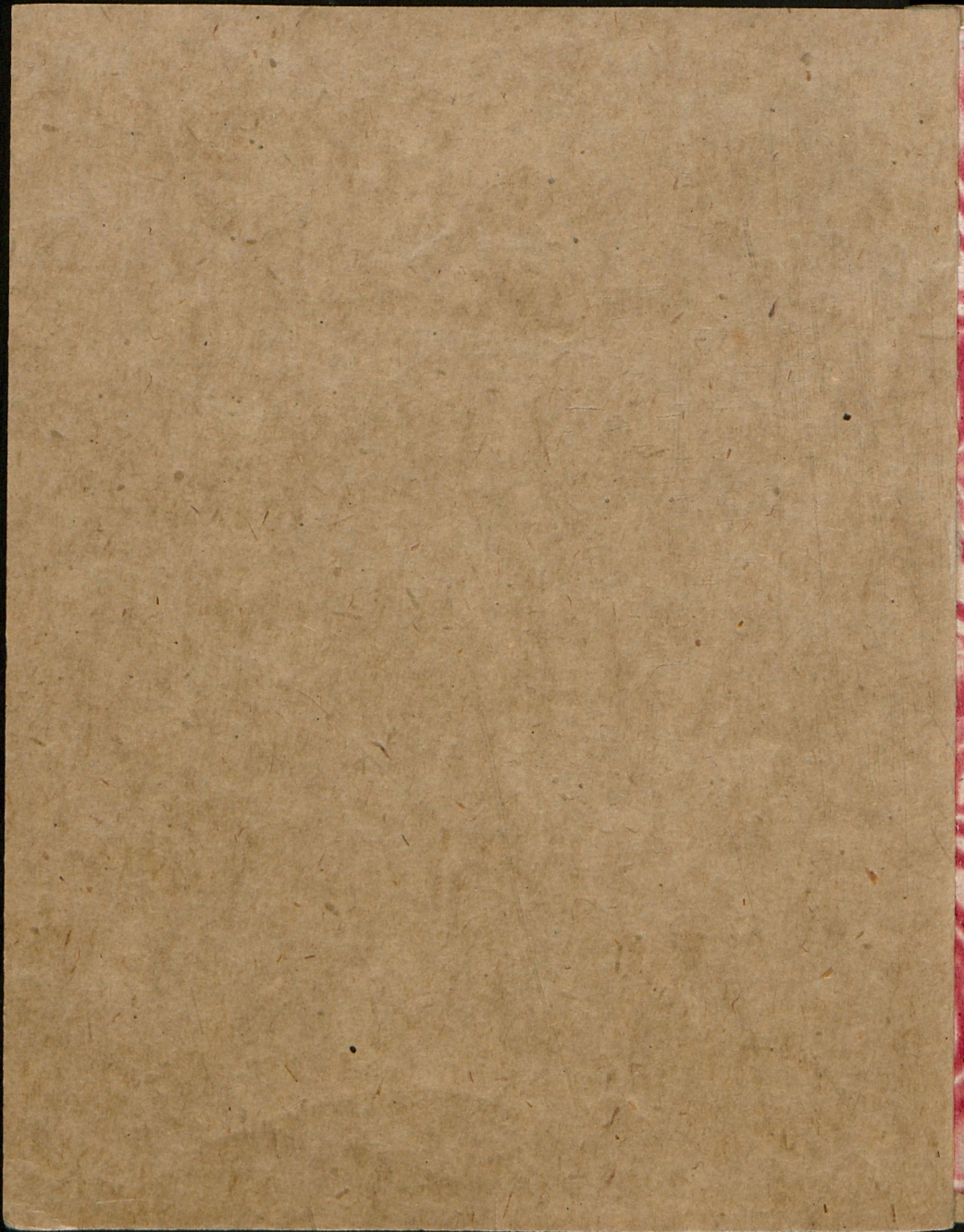


V d
1228^a





h. 46, 2.

Vd
1228a

EXTRACT-

chreiben

aus dem

Königl. Schwedischen
Haupt-Quartier Alt-Ranstadt
am 7. (17.) Decembr. 1706.





Unmehr werden sich die Ungläu-
bigen schämen müssen / absonder-
lich wann ihnen diese Zeitung zu
Ohren kommen wird ; Und muß
ich meinen Herrn in grösserster Eil
berichten / was heuete bey uns pas-
siret / und / wöthn allem selbst beyge-
wohnet / und alles selbst mit ange-
sehen / desto mehr glaubwürdig ist. Als nun der König
Augustus diesen Morgen den König von Schweden ohne
Zweifel durch jemand wissen lassen / daß er in Leipzig arri-
viret / und einen Ort dazu destiniret / da die beyden Könige
einander begegnen solten / wurde solches gleichwohl allhier
dermassen secretiret / daß es nicht ein einiger Mensch erfah-
ren. Diesen Vormittag um 11. Uhr ritte der König von
Schweden / so sehr freudig von Gemüthe war / aus Dero
Haupt-Quartier / welchen einige Cavalliers begleiteten /
wendete sich aber gegen Marck-Ranstadt / da denn mir abn-
derte / als würde derselbe dem Könige Augusto entgegen reu-
then / darum ich mir geschwind mein Pferd satteln ließ / so-
gleich nachreuthen zu können. Als ich aber in Marck-
Ranstadt arrivirte / erfuhr ich / wie sich der König von
Schwes

Schweden gewendet / und dadurch nach der Leipziger
Strasse zu / aber alle solche Wege quer durch und im Felde
weggeritten. Um 12. Uhr kam Er wieder ins Haupt-
Quartier zur Tafel / ich aber blieb aufm Felde / da ich kaum
eine halbe Stunde hernach von weiten 2. stark bespannete
Carossen / und einem zu Pferde gewahr wurde / welche sich
nach Günthersdorff / allwo Se. Excell. Hr. Graff Piper und
die Königl. Cansley im Quartier stehet / zuwendeten ; Als
ich nun gegen solche Wagen zuritte / wurde ich in der einen
den König Augustum gewahr / blieb also bey solchen biß
Günthersdorff / allwo Seine Majestät vor des Herrn Graf
Pipers Hof abstiegen / und dem Herrn Grafen so schleunig
entgegen kam / daß dieser dem Könige nur auff die halbe
Treppe entgegen kommen kunte ; wie denn Se. Maj. auch
nicht haben wolten / daß Dieselben jemand anmelden solte.
Gleich darauf wurde dem Kön. Schwed. Secretario Ceder-
hielm committiret / Se. Kön. Maj. von Schweden auffzu-
suchen / und verlangte erwehnter Hr. Secretarius daß ich
ihm folgen solte. Wir traffen den König nicht im Haupt-
Quartier / sondern nach starken Reuthen in Quez an / all-
wo der Königl. Pohln. Cron-Schakmeister Hr. Sapieha
sein Quartier hat / an welchem Orte auch Seine Majestät
Stanislaus sich befand / da denn der Hr. Secretar. Ceder-
hielm dem König von Schweden in geheim / und daß alle
andere Anwesende davon nichts erfuhre / hinterbrachte / wie
Se. Maj. der König Augustus bereits bey dem Hn. Graff
Piper angelanget ; Gleich darauff ritte der König von
Schweden so schleunig von dannen / daß Ihme wenig von
denen Cavallieren folgen kunten. Als Seine Majestät in
Günthersdorff anlangete / sprunge Selbstge so freudig vom
Pferde / und die Treppe hinan / daß Se. Majestät der Kö-
nig Augustus Deroselben nur biß an die Saal-Thür ent-
gegen

gegen kommen kunte/ da beyde Majestäten einander mit
drey Reverences salutirten/und darauff mit einander ins
Gemach/da König Augustus voran/giengen; Sie gaben
dieselbst einander die Hände / und bezeigten dabey so eine
grosse Liebe / daß darob iederman erfreuet wurde. Sie
blieben eine kleine Stunde an einem Fenster alleine bey-
sammen stehen / und nachdem Sie miteinander ge-
sprochen / giengen selbe voneinander / und zwar der
König Augustus, nachdem Sie sich etliche mahl gegen ein-
ander gebücket / voran / die Treppe hinunter / dem
König von Schweden folgete / und dem König Augu-
sto sein Pferd präsentirte/worauf sich Se. Maj. setzte/der
König von Schweden aber nahm ein anders von einem sei-
ner Cavallier / und ritten hernach beyde Majestäten mit-
einander in althiesiges Haupt-Quartier. Der König Au-
gustus hielt die rechte Hand / und redeten diese beyden Kö-
nige den ganken Weg so holdselig miteinander / daß viele/
so um Sie waren/ für Freuden Thränen vergossen. Die
Swite so ihnen folgete / bestunde beynabe in 100. Pferden/
welche sich alle in Günthersdorff zusammen gefunden. Als
Sie allhier arriviret / und abgestiegen waren / gieng der
König Augustus wieder voran / in des Königs Gemach/
worinnen beyde Könige 3. Stunden lang allein beysam-
men blieben. Sie setzten sich hierauf zur Tafel / und be-
kam der König Augustus die rechte Hand. Neben Sr.
Maj. saßen Dero Ober-Hoff-Marschall / der Herr Graf
von Pflug / der Herr Graf Piper / der Herr Feld-Mar-
schall Graf Reinschild / und Herr Ober-Stadthalter Graf
Poffe. Neben Seiner Majestät dem König von Schwe-
den / und zu Dero linken Hand saßen der Königl. Chur-
Sächsische Cammer-Präsident Herr geheime Rath Im-
hoff / der Herr General Graf von Welling / und Herr Ge-
neral

neral Graf von Strömberg. Über der Tafel wurde nichts
geredet / und sahen nur beyde Majestäten bisweilen ein-
ander freundlich an. Nach der Tafel verfügten sich beyde
Könige wieder in Dero Gemach / blieben aber nicht lange
beyammen / indeme der König von Schweden dem König
Augusto Dero Zimmer überließ / und sich in einem an-
dern in die Höhe zur Ruhe bezaben.

P. S. Des folgenden Tages erhoben sich Jhro Maj.
König Augustus wiederum nach Leipzig.

Aus Leipzig / den 8. (18.) Decembris, 1706.

Destern zu Mittag da Jhr. Excell. Graf Piper in sei-
nem Quartier mit einigen von der Cansley noch zur
Tafel waren / kam Jhr. Maj. König Augustus selbst Die-
ren ganz unverhofft dahin / in Meynung Jhr. Maj. von
Schweden daselbst anzutreffen / gieng gleich in dem Saal /
und sprach mit Anwesenden von unterschiedlichen Sachen /
biß daß Jhr. Majest. von Schweden / welche damahls bey
dem König Stanislaos in einem Dorffe eine halbe Meile da-
von / nach erhaltener Rundschaft ankamen / da denn Kö-
nig Augustus Se. Majest. von Schweden biß an die Saal-
Treppe entgegen giengen / allwo beyde Könige einander
umarmeren und begrüßten / Se. Majest. von Schweden
nöthigten Jhr. Königl. Majestät Augustum voran in den
Saal zurück zu gehen / allwo beyde öfters mit höf-
lichen und freundlichen Geberden sich gegen einander be-
zeigten / nach einiger Conuersation setzten Sie sich zu Pfer-
de / und ritten gang gemach nach dem Haupt-Quartier /
und hatte König Augustus allezeit die rechte Hand / bey-
de Majest. sprachen gang vertraulich einige Stunden / da
eben alle Generals und hohe Officiers Gelegenheit hatten /
Jhr. Majest. König Augustum einen Reverenz zu machen /
Er ihnen auch gang gnädig zugeredet / und unter andern
selbst

selbst bequante zu reden von denen verfloffenen Actions, und wie Er sich zuletzt incommodiret befände am Schenckel/ so unterweges von einem Pferd geschlagen worden. Stühle wurden zur Hand gebracht/ allein der König Augustus nahm Abtritt in die Camer zu gehen/ und sich eine kleine Weile nieder zu lassen/ biß daß in der Tafel-Stuben die Speisen aufgetragen worden/ bey der Taffel saßen beyde Könige/ zur rechten Hand Graff von Pflug/ zur linken Hand der Hr. Gehelinte Rath Baron Imhoff, nach dem der Kön. Rath Graf Piper, Graff Welling/ Graff Reinschild/ Graff Strömberg u. Graff Posse/ vor die übrigen Schweden und Sachsen/ so sich alldort eingefunden/ wurde auff zwey Tafeln in einem absonderlichen Zither auffgetragen. Nach gehaltenener Tafel bekleidete Se. Maj. von Schweden/ König Augustum in Dero sonst gehaltenen Schlaf-Gemach/ so vor ihn zubereitet war/ und begaben Se. Majestät von Schweden sich in ein ander Schlaf-Zimmer/ und verordneten 12. Trabanten vor den Gemach König Augusto aufzuwarten. Auch hat der König Augustus vor seiner Abreise aus Pohlen alle Schweden so bey Kalisch genommen worden/ frey gelassen/ ausgenommen einige Franzosen und Teutsche/ welche bey Frauenstadt gefangen worden/ die vorhergehenden gehen nach Stettin/ welche nach Cracau geführet worden/ gehen nach Posen/ dergleichen sind vor 3. Tagen durch einen General Major und Cammer-Herrn die Prinzen Jacob und Constantin von Königslein abgehohlet/ und nach Dresden gebracht worden/ allwo Sie in dem Schloß Fürstl. bedienet/welche man nun im Haupt-Quartier erwartet. Dero Herz Bruder/ Prinz Alexander, gedenccket in das Haupt-Quartier zu kommen/ um die Dancksagung vor Dero Befreyung abzulegen.

Abz

Abriß/ wie die Königlichen Personen das erste mal zusam-
men in Alt-Kanstadt gespeiset/ den 7. (17.) Dec. 1706.

R. Aug. R. Car.

Ober-Hoff-Marschall Graf Pflug.

Ober-Marschall Graf Piper.

Feld-Marschall Graf Reinschild.

Ober-Stadt-Halter Graf Pöse

Geheimer Rath Imhoff.

Königl. Rath Gen. Welling.

Königl. Rath Gen. Strömberg.

Taffelheber.

1728. 8221

21



1077

ULB Halle

006 838 561

3







K. 46, 2.

Vd
1228a

EXTRACT-

Schreiben

aus dem

Königl. Schwedischen
Haupt-Quartier Alt-Ranstadt
am 7. (17.) Decembr. 1706.

